Shabat Guitars

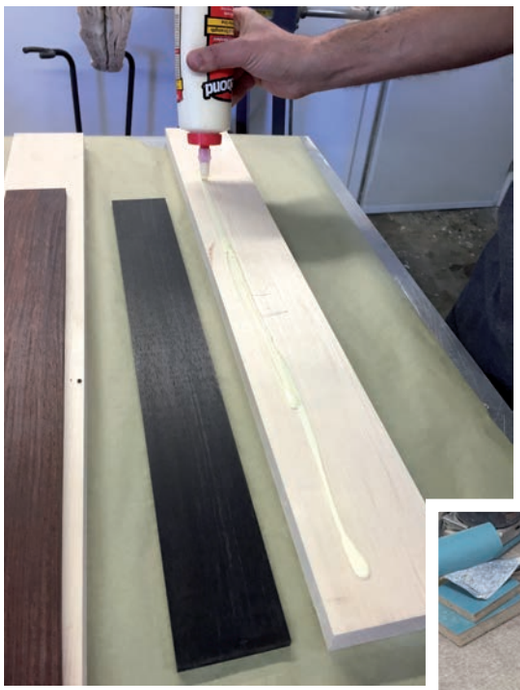
Trotz der Tatsache, dass es in Los Angeles eine große Zahl unabhängiger Gitarrenbauer und kleiner Service-Werkstätten gibt, sticht Avishay Shabat mit seinem Unternehmen etwas aus der Masse heraus. Zum einen, weil seine Instrumente fantastisch klingen, zum anderen, weil seine Geschichte deutlich globaler ist als die vieler amerikanischer Kollegen.

Von Leonardt Breuken

Poolparty des Shabat Teams: Avishay Shabat (links) und Robie Canlas (rechts)

Das erste Mal traf ich Avi Shabat im Januar 2009, als ich auf Empfehlung von Andy Brauer (unter anderem Tech für Slash und Al Di Meola) die junge Firma LSL Guitars besuchte. Hier war Avi der erste und wichtigste Mitarbeiter, und ich konnte mich schon damals von seiner lässigen und kompetenten Art überzeugen (grand gtrs 2/09). Nachdem er maßgeblich zum Erfolg von LSL beigetragen hatte, entschied er sich 2012, wieder eigene Wege zu

Katzen-Idyll



Ein Hals entsteht: Griffbrett aufleimen, Dickenprüfung, Bundschlitze sägen.

gehen, die ihn schließlich zu seiner eigenen Marke führten. Mr. Shabats Wirkungsstätte liegt heute im beschaulichen Woodland Hills, einem gutbürgerlichen Stadtteil von L.A. Ein kleiner Pool trennt die Werkstatt vom Wohnhaus, und im sonnigen Garten räkeln sich einträchtig zwei Katzen und ein Hund – extrem idyllisch das Ganze. Die Werkstatt hat eine übersichtliche Größe und ist teils für Reparaturen, teils für den Neubau von Instrumenten ausgerichtet. Avi Shabat und Robie Canlas, ebenfalls ein ehemaliger Mitarbeiter von LSL, begrüßen mich herzlich und haben augenscheinlich selbst die größte Freude an ihrer Arbeit.

grand gtrs: Avi, deine Geschichte ist auch mit meiner Heimatstadt Nürnberg verknüpft?

Avishay Shabat: Ja genau, da hatte ich ein entscheidendes Erlebnis. Ich besuchte 2003 das „Rock im Park"-Festival. Als ich dabei die Nürnberger Innenstadt erkundete, fand ich ein Musikgeschäft, in dem ich mir spontan einen billigen Ibanez 5-String Bass kaufte, ohne viel Ahnung davon zu haben. Zurück in Israel stellte sich ziemlich schnell heraus, dass der Bass wegen seiner immensen Saitenlage eigentlich unspielbar war. Ein paar Typen meinten, der Stahlstab sei gebrochen und eine Reparatur würde sich nicht lohnen. Glücklicherweise stieß ich auf Yaki Algranati, der gerade dabei war, eine Schule für Gitarrenbauer zu gründen. Er war der Einzige, der meinem Bass eine Chance gab. Schließlich absolvierte ich dort einen Kurs, baute meinen eigenen ersten Fünfsaiter und lernte alle wichtigen Grundlagen. Zu der Zeit arbeitete ich eigentlich als Sound Tech für einige Bands, stellte jedoch fest, dass die Arbeit mit Holz mir viel mehr Freude bereitete, und eröffnete eine kleine Werkstatt in der Garage meiner Eltern.

grand gtrs: Wie bist du dann von Tel Aviv nach Kalifornien geraten?

Avishay Shabat: Auch bei uns in Israel schaut man natürlich immer an die Westküste der USA, wenn es um Rock'n'Roll und Gitarren geht, das ist doch irgendwie für jeden das gelobte Land in diesem Bereich. So habe ich meine Sachen gepackt und bin da hin, mit dem festen Plan, etwas zu erreichen. Dort

Die Zutaten für eine Shabat, vor und nach der Lackierung, frisch geaged, verdrahtet und final am Amp in den Händen von Steve Trovato

jobbte ich in verschiedenen Repair Shops, machte einiges zu Hause in meinem Appartement und kam schließlich mit Lance Lerman zusammen, dem Gründer von LSL Guitars. Durch das Reparieren jeder Art von Saiteninstrumenten lernte ich unglaublich viel dazu, und die vier erfolgreichen Jahre bei LSL brachten mir einiges in Hinsicht auf die Produktion von neuen Gitarren und das Business im Allgemeinen.

grand gtrs: Zunächst hast du Guitar Groomer eröffnet?

Avishay Shabat: Ja, zusammen mit meiner Frau Stacey und Hilfe meiner Schwiegereltern kauften wir dieses Häuschen in Woodland Hills, dessen Nebengebäude wie geschaffen ist für eine Werkstatt. Hier in L.A. gibt es immer genug Arbeit für einen guten Gitarrentechniker, und durch meine Kontakte hatte ich schnell Kunden wie Chris Traynor von Bush, Carl Verheyen, Roy Kariok (Toni Braxton), Sean Hurwitz von Smash Mouth oder Steve Trovato.

grand gtrs: Du hast aber ziemlich schnell wieder eigene Gitarren gebaut.

Avishay Shabat: Ja klar, es ist absolut befriedigend, komplette Instrumente herzustellen, wenn man dann noch sehr gute Kommentare von bekannten und fähigen Musikern bekommt, ist das umso toller. Auf der NAMM Show 2013 hatte ich die erste Shabat-Gitarre am Stand von Reinhold Bogner als Testinstrument, und 2014 meinen ersten eigenen Stand, wodurch viele Leute auf mich aufmerksam wurden. Mittlerweile gibt es übrigens auch einen Shabat-Bass und unterschiedlichste Versionen meiner T-Style.

grand gtrs: Worauf kommt es dir bei deinen Gitarren besonders an?

Avishay Shabat: Ich möchte, dass sie ein perfektes und funktionales Werkzeug für Musiker sind, trotzdem Seele haben und inspirieren können. Ich suche alle Hölzer persönlich aus, bin immer auf der Suche nach dem leichtesten Material, nutze nur einteilige Bodys, die, genauso wie die Hälse, in absoluter Handarbeit in meiner Werkstatt hergestellt werden. Wir machen übrigens sogar unsere Halsstäbe selbst. Unser Finish ist superdünn, um die Resonanz des Instruments zu unterstützen. Ebenso wichtig sind ultrastabile Hälse, die selbst bei Witterungsschwankungen die Stimmung bestmöglich halten. Perfekte Rock'n'Roll-Maschinen mit 100%igem Setup. Ich habe für einige Gitarristen als Tech gearbeitet und weiß, was im Alltag wichtig ist.

grand gtrs: Du greifst auf den Snakehead, die Ur-Fender Kopfplatte zurück, wie kommt das?

Avishay Shabat: Die erste Gitarre, für die ich bezahlt wurde, war eine Auftragsarbeit für meinen Freund, den Gipsy-Jazz-Gitarristen Gonzalo Bergara (www.gonzalobergara.com). Er wollte das so, und mir gefiel es schließlich auch sehr gut. Man fällt damit auf, was bei einem Fender-ähnlichen Headstock immer schwierig ist, außerdem sind die Symmetrie und der gleichmäßige Saitenzug gut. Ich denke, das ist ziemlich cool so.

Ein Auswahl von Shabat-Gitarren und -Bässen

grand gtrs: Wie können Europäer, die Interesse an deinen Instrumenten haben, an sie herankommen?
Avishay Shabat: Leider habe ich noch keine Händler in Übersee, aber ich arbeite daran. Bis dahin kann man sich direkt mit mir in Verbindung setzen, wir sind immer sehr nett, also alles sehr einfach. Bitte mit mir über die Webseite oder telefonisch in Kontakt treten.

grand gtrs: Welche Tonabnehmer verbaust du?
Avishay Shabat: Ich schwöre auf die Pickups von Jason Lollar, und meine Kunden sind ebenfalls immer absolut zufrieden damit. Er bietet viele Möglichkeiten und für jede Anwendung gibt es das perfekte Modell.

grand gtrs: Was planst du für die Zukunft?
Avishay Shabat: Wir, das heißt Robie und ich, arbeiten an einem eigenen Strat-ähnlichen Modell, ansonsten möchte ich weiter meine Kunden glücklich machen, dann wird alles weiter erfolgreich laufen. ■

www.guitargroomer.com
www.shabatguitars.com

Anzeige

Scharpach
MASTER GUITARS

Our guitars are built for private order only

The design takes its inspiration from the traditions that go sometimes centuries back. Our attention to detail is a tribute to excellent workmanship. The building design method is complex and not easy to reproduce: the guitar is completely hand-build by using the finest woods and constructed to the highest levels of craftsmanship. The result is truly a triumph for creativity and the fine art of guitarmaking.

www.scharpach.com

Our biggest compliment:
"If *Stradivarius* was to make an Archtop this would be how it would look like"